



März/April/Mai 2020

Weniger ist mehr

Genug ist nicht genug, genug kann nie genügen, sang Konstantin Wecker vor über 30 Jahren, und wahrscheinlich singt er es immer noch. Wenn ich einkaufen gehe, kann ich ihn verstehen. Es gibt wirklich so viele schöne Sachen. Nur, leider habe ich schon genug. Eigentlich habe ich sogar schon viel zu viel. Zum Beispiel Schuhe. Oder Hosen. Oder Pullover. Oder Socken. Trotzdem kaufe ich gerne neue. Wovon ich tatsächlich zu wenig habe, das ist Platz. Das macht sich bei steigender Kinderzahl im Pfarrershaushalt immer deutlicher bemerkbar. So werden immer aufwendige Inventurmaßnahmen notwendig, traditionell jährlich im Frühjahr und im Herbst durchgeführt ist das Durchsortieren dieses Jahr wieder von besonderer Bedeutung. Wie viel Schuhe habe ich eigentlich? Brauche ich die wirklich? Wie oft hab ich sie angezogen? Wo kann ich Platz für die wachsende Schuhzahl und -größe der Kinder schaffen?

Mühsam erst, aber immer entschiedener entdeckte ich eine alte Wahrheit, die bisher in meinem Leben keine große Rolle

gespielt hat: Weniger ist mehr. Eigentlich paradox. Wie kann weniger mehr sein? Aber wenn ich in diesem Frühjahr nicht einkaufen gehe, habe ich mehr Zeit. Mehr Zeit statt ein paar zusätzlicher, eigentlich überflüssiger Schuhe. Kein schlechter Tausch. Dahinter steht die Frage: Wie viel brauche ich eigentlich? Wann ist es genug?

Fasten ist ein altes Wort für den Satz: Weniger ist mehr. Gerade in der Zeit vor den hohen Festtagen, vor Weihnachten und vor Ostern, könnten wir ihn wiederentdecken. Waren die Fastenzeiten doch traditionell Zeiten des Verzichts. Für Gott. Und für uns. Verzichten, nicht aus Selbstquälerei, sondern zur Wiederentdeckung dieser alten Wahrheit: Weniger ist mehr. Weniger kaufen bedeutet mehr Zeit und mehr Geld für anderes. Zum Beispiel für das Teilen mit anderen. Weniger essen kann bedeuten, bewusster zu leben. Weniger Fernsehen kann mehr Ruhe bedeuten, vielleicht auch mehr echte Kontakte, eventuell sogar mehr Lebensqualität? Stimmt er also, der Satz: Weniger ist mehr?



Finden wir es heraus Die Passionszeit lädt uns dazu ein.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Johannes Späth

Viel Glück!

Ein glückliches Neues Jahr! - Wir wünschen einander, die kommenden Tage, Wochen und Monate mögen uns Glück bringen. Alles Gute und viel Glück rufen wir uns zu und meinen auch, was wir sagen.

Was aber meinen wir?

Die bekannten Symbole, die das Glück verheißen sind: Schornsteinfeger, vierblättrige Kleeblätter, rosa Schweinchen. Schwein gehabt! Glück gehabt!

Seit Menschengedenken sinnen wir darüber nach, wie wir glücklicher werden könnten.

Sind wir selber unseres Glückes Schmid?

Manche zucken die Schultern und sagen, dass man wohl einiges dazu tun könnte, um glücklich zu sein. Aber eben nur einiges.

Als ich noch klein war, wollte ich Rad fahren lernen. Mein Vater setzte mich auf das Rad, und ich fuhr los. Er hielt mich von hinten, doch auf einmal ließ er mich los. Ich fuhr weiter, nichts ahnend, dass er mich nicht mehr festhielt. Plötzlich rief mein Vater; Bravo, du kannst es! Erst jetzt merkte ich, dass ich ganz alleine fuhr, ohne Hilfe. Es ging von selbst!--

Das war damals, als ich noch Kind war, die glücklichste Erfahrung in meinem Leben.

Glücklich wird, wer wagt.

Keine Angst, die Tage werden kommen. Die Stunden werden schlagen, eine nach der anderen. Keine Minute können wir zufügen und keine wegnehmen.

Immer um Mitternacht werden die Uhren von vorn anfangen zu zählen.

Dann beginnt das Wagnis wieder von Neuem.

Glücklich ist, wer den Moment willkommen heisst.

Ja, die Gelegenheit ist gut. Und morgen fängt das Abenteuer wieder an:

Viel Glück!

Ihre Gertraud Hüßner



Warum kümmert sich eine blitzgescheite Studentin um unsere Kirche?



Lena Harle hat im September 2017 damit angefangen. Ihr Arbeitsvertrag umfasst 4 Stunden die Woche. Sie kümmert sich um die Sauberkeit von Kirche und Gemeindehaus und sieht auch regelmäßig im Leichenhaus am Friedhof nach dem Rechten. Die junge Mutter pendelt unter der Woche immer wieder zur Uni nach Regensburg. Sie will ihr abgeschlossenes Fachstudium in Deutsch und Geschichte ausbauen für das Lehramt an Fachhochschule und Gymnasium.

Ich staune, als sie mir von Ihrem Spezialgebiet erzählt, dem 1. Deutschen Kochbuch im Mittelalter (15. Jhd.). Dieses Kochbuch trägt den interessanten Titel: „Kuchenmesterey“. Ein Verfasser

ist nicht bekannt. „Fischsülze“ hat sie daraus nachgekocht und mit alten dunklen Brotsorten und gekochten Fischgräten - ohne Sülzenpulver - eine Natursülze für Forellenfilet zubereitet.

Wer jetzt denkt, die Studentin putzt, um sich das weitere Studium zu verdienen, trifft nicht den Kern. Sie könnte bei ihrer Tätigkeit für das Amtsgericht viel schneller Geld verdienen, als bei der Kirche. „Ich genieße die Ruhe in den Kirchengebäuden. Es gibt mir was, wenn ich hier bin.“, sagt sie und fügt hinzu: „Die Leute sind hier immer freundlich! Ich habe diesen Arbeitsplatz wirklich schätzen gelernt.“

Wir sind sehr froh, dass wir Frau Harle gefunden haben. Wenn vor und nach den Weihnachtstheateraufführungen im Gemeindehaus und Pfadihaus wiederholt geputzt werden muss, können wir uns auf eine flexible Mitarbeiterin verlassen. Sie hat schon die nötigen Erfahrungen gesammelt, war beim Kirchputz der Konfirmandeneltern dabei und versteht sich bestens mit der Vertrauensfrau. Mit Ihr im Team, muss uns vor einer Vakanz nicht bange sein.



Wenn der Frühling kommt, wird Ihr Mann wieder regelmäßig auf unserem Rasentraktor sitzen und Kirchenumgriff, Friedhof und neuerdings auch noch den Pfarrgarten mähen.

Konfi 3

Kinder erleben Kirche



Trotz beginnender Vakanz und Startschwierigkeiten konnte im Dezember der neue Konfi3-Kurs mit 16 Kindern beginnen. Zum Start durften die Kinder zuerst in der Kirche hinter die Kulissen schauen. Nicht nur die Orgel und die Sakristei konnten sie näher kennenlernen, auch den Kirchturm durften sie bis ganz oben hinaufsteigen und die Glocken begutachten. Im Gottesdienst am Tag darauf waren sie dann die Hauptpersonen und wurden der Gemeinde vorgestellt. Passend zur Vorweihnachtszeit ging es in den ersten Treffen um den Verlauf des Kirchenjahres und Advent. Mit vielen Spielen, Geschichten und gestalterischen Elementen erfahren die Kinder bei Konfi3 spielerisch die Grundlagen des christlichen Lebens. Aktuell geht es um die Taufe. Mit der Rose von Jericho und aufblühenden Papierblüten wurde die belebende Wirkung des Element Wassers verdeutlicht. Auch haben die Kinder sich mit Bedeutung und

Herkunft ihres Namens beschäftigt und waren ihrer eigenen Taufe auf der Spur. Besonders abenteuerlich war auch die Erforschung des Fischsymbols für die christliche Gemeinde. Dazu wurden aus Seifen kleine Fische geschnitzt. Nun steht als ein weiterer Höhepunkt die Tauferinnerung bevor. Dazu sollen die Kinder sich bewusst werden, dass jeder ein wichtiger lebendiger Stein in der Kirchengemeinde ist und aktiv den Gottesdienst mitgestalten. Danach wird sich im letzten Drittel alles um das Abendmahl drehen, ehe das Familienabendmahl und eine Abenteuer nacht den Konfi3-Kurs 2019/20 feierlich abschließen. Eine Zeit, die viele schöne bleibende Erinnerungen hinterlässt, manchmal auch bei einem Elternteil, der sich dazu entschlossen hat aktiv im Kurs mitzuwirken. Ihr Konfi3-Team

dem Lager geholt und mit Frühlingsblumen bepflanzt. Sie sollen an die Stätte erinnern, an der Jesus auferstanden ist und unsere Kirche an Ostern verschönern. Um Auf- und Abbau kümmert sich seit mehreren Jahren Familie Held, meist zusammen mit einer weiteren Familie aus dem aktuellen Konfi3-Kurs. Wer Interesse hat, auch einmal dabei zu sein, darf sich gerne im Pfarramt oder bei Martina Held 08433-514 melden.

Ostergarten

An Ostern findet sich in unserer Kirche ein besonderer und seltener Osterschmuck. Es handelt sich um den Ostergarten, der uns freundlicherweise von unserem ehemaligen Pfarrersehepaar Fritzsch überlassen wurde. Immer an Karsamstag wird in die Hände gespuckt. Paletten und Steine werden aus



Gruppen & Kreise

„Frauen gehen raus“

Kontakt: Carla Reichel,
(08454/4799951)
Jeden Donnerstag

Gruppe für Kids*

Kontakt: Martina Held
(0151- 62874393)
jeden Montag von
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Chor

Leitung: Frau Boxberger
(Tel.08431-9232)

Seniorenkreis

Kontakt: Gitta Schütz (08433/1210).
Jeden 3. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

25 Jahre „ökumenischer Seniorenkreis“

Am Samstag, den 9. Mai 2020 findet um 19.00 Uhr in unserer Kirche ein Konzertabend statt. Mitwirkende sind der Posaunenchor Karlshuld, Susanne Schütz an der Klarinette und Andreas Kramlich an der Orgel. Hierzu ist die ganze Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Auf Euer kommen freut sich das Seniorenkreisteam

Endlich ist es so weit!

Viele haben schon oft nachgefragt, es evtl. schon nicht mehr recht geglaubt, doch nun ist es so weit. Drei Bestattungsbäume oder auch Friedbäume genannt wurden von der Gärtnerei Walter auf unserem Friedhof gepflanzt. Um diese Bäume können nun Urnen bestattet werden, sobald die Einfassungen um die Bäume angebracht wurden.

Namensschilder werden an die Verstorbenen erinnern. Die Laufzeiten der Grabstellen und auch die anfallenden Gebühren werden wir recht zeitig bekannt geben.
Ihr Kirchenvorstand Untermaxfeld



Weltgebetstag 2020

Der diesjährige Weltgebetstag am Freitag, den 06. März 2020 steht unter dem Motto: „Steh auf und geh!“

Das Land, über welches informiert wird und aus dem Frauen den Gottesdienst vorbereitet haben ist Simbabwe.

Beginn ist um 19.00 Uhr in der evang. Kirche in Ludwigsmoos, wo wir dieses Jahr zu Gast sind.

Im Anschluss ist wieder Gelegenheit zum Gespräch und zu einem kleinen Imbiss.

Die evang. und kath. Kirchengemeinden Königsmoos laden alle recht herzlich dazu ein.

von Menschen

Taufe

**Seißler Hannah, Stengelheim
Litter Felix, Karlshuld**

Bestattungen

Gottschall Herbert, Obermaxfeld



Di, 17. März 14.00 Uhr

ev. Gemeindehaus Untermaxfeld
„Achtsamkeit und Seelenheil“ Teil 2

Fr, 03. April 18.00 Uhr

Kath. Kirche Untermaxfeld
„Vorbereitung auf Ostern“

Di, 21. April 14.00 Uhr

Kath. Pfarrheim Untermaxfeld
„Mein großer Tag – Konfirmation
und Erste Hl. Kommunion“

Sa., 09. Mai 19.00 Uhr

Evang. Kirche Untermaxfeld
„Abend-Jubiläums-Andacht-Konzert“

25-jähriges Jubiläum

Di, 19. Mai 14.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Untermaxfeld
„Was vom Leben bleibt“



„Frauen gehen raus“

Sa. 21. März 2020

Fahrt zur Therme Bad Gögging,
Abfahrt 10.00 Uhr Gde.Haus

Do. 16. April 2020

Besichtigung Fa. Hoffmann in Neuburg

Fr. 15. Mai 2020

Besuch Spargelhof Rettenbach,
Abfahrt 16.00 Uhr Gde.Haus

Das nächste Kirchenblatt erscheint am **29. Mai. 2020**. Anregungen, Bilder und Texte bitte bis zum **07.05.2020** an das Pfarramt schicken. Für die Austräger liegt das Kirchenblatt von Freitag 29. 05. bis Sonntag 31.05. 2020 in der offenen Kirche bereit. Die Postzustellung für umliegende Ortschaften erfolgt zeitgleich.

Gottesdienste

| Tag | Datum | Zeit | Titel |
|------------|--------|------------------------------|---|
| Sonntag | 1.03. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen Februar Geborene, Lektor Kleber |
| Sonntag | 8.03. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfr. G. Spanos |
| Sonntag | 15.03. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Pfr. Späth |
| Sonntag | 22.03. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Prädikant Pawel |
| Sonntag | 29.03. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Prädikantin Kieler-Winter |
| Sonntag | 5.04. | 10 Uhr | Gottesdienst Konfi3 mit Familienabendmahl; anschl. Mittagessen Pfr. Späth |
| Donnerstag | 9.04. | 19 Uhr | Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Heiligem Abendmahl Pfarrer G. Rupprecht |
| Freitag | 10.04. | 9 Uhr 10.15 Uhr 15 Uhr | Gottesdienst zu Karfreitag mit Heiligem Abendmahl u. Beichte Pfr. Späth Familienandacht mit Team Andacht zur Todesstunde mit Lektor J. Heubl |
| Sonntag | 12.04. | 9 Uhr | Gottesdienst zu Ostersonntag mit Heiligem Abendmahl Prädikant Dausend |
| Montag | 13.04. | 10 Uhr | Familiengottesdienst zu Ostermontag , Frau Prädikantin Monika Last |
| Sonntag | 19.04. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen März Geborene Lektor Kleber |
| Sonntag | 26.04. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Pfr. Späth |
| Sonntag | 3.05. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen April Geborene, Lektor Kleber |
| Sonntag | 10.05. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Prädikant Dausend |
| Sonntag | 17.05. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Kantorei und Lektor J. Heubl |
| Donnerstag | 21.05. | 10 Uhr | Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt , Pfrin. Dölfel, Pfr. Späth, Pfr. Sperber, Christuskirche Karlshuld |
| Sonntag | 24.05. | 9 Uhr | Gottesdienst mit Prädikant Pawel |
| Sonntag | 31.05. | 9 Uhr | Gottesdienst zu Pfingstsonntag mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Sperber |



Geburtstagssegen + Geburtstagslieder

Ab dem 70. Geburtstag werden alle Geburtstagskinder von unserer Gemeinde an folgenden Tagen besucht:

Für **März** besucht die Gemeinde nachträglich alle Februargeburtstagskinder über 70 am Montag, den 24. Februar. Persönlicher Geburtstagssegen für Jung und Alt wird beim Gottesdienst am 01. März 2020 (Beginn: 9.00 Uhr) angeboten.

Für **April** besucht die Gemeinde nachträglich alle Märzgeburtstagskinder über 70 am Dienstag, den 14. April. Persönlicher Geburtstagssegen für Jung und Alt wird beim Gottesdienst am 19. April 2020 (Beginn: 9.00 Uhr) angeboten.

Für **Mai** besucht die Gemeinde nachträglich alle Aprilgeburtstagskinder über 70 am Montag, den 27. April. Persönlicher Geburtstagssegen für Jung und Alt wird beim Gottesdienst am 03. Mai 2020 (Beginn: 9.00 Uhr) angeboten.

Evang.-Luth. Pfarramt Untermaxfeld
Pfalzstraße 83 · 86669 Königsmoos
Telefon: 08454-2999 · Fax: 08454-911482
E-Mail: pfarramt.untermaxfeld@elkb.de

Vakanzvertretung: Pfr. J. Späth, Untere Achstr. 35, 86668 Karlshuld
Tel. 08454/9141343 / Mobil 0160-92463821 / Tel. 08454/584
Kasualvertretung: Pfrin. C. Dölfel, Ludwigstr. 145, 86669 Königsmoos
Tel. 08433/920077 / Fax: 08433/920078

Pfarramt: Karin Pallmann (Sekretärin) Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr/ Kirchenvorstand: Karin Klink (Vertrauensfrau) Pfalzstr. 103, 08454/1283
Verantwortlich: (nach dem Pressegesetz) Pfarrer Johannes Späth • Unsere neue Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de